



Ausbildungsrahmen zur Überwindung von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Schule

Wann/Was	Module	Inhalt
Vortrag	Vortrag zur Prävention und Intervention bei Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	Intervention und Prävention in der Schule Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit handlungs- und prozessorientiert begegnen
Veranstaltung für Lehrende 4 Einheiten	Modul 1: Qualifizierung der Lehrenden als Begleitung der Peerkontakter im Themenfeld Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	Einführung in die Thematik und Entwicklung schuleigener Beratungs- und Unterstützungsangebote
Gemeinsames Training mit Lehrenden und Schülern 8 Einheiten	Modul 2: Start der Ausbildung der Peerkontakter Allgemeine Information Erkennen, Benennen von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	Rahmenbedingungen für die Peerkontakter in Kooperation mit den bereits beratenden Pädagogen und Pädagoginnen im Feld Gewalt, Konflikte, Mobbing, Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit Vertiefung der Thematik und Bearbeitung aktueller Praxiserfahrung aus der Schule
Gemeinsame Trainings-/Informationsveranstaltung mit Lehrenden und Schülern 12 Einheiten	Modul 3-4: Gewalt, Mobbing, Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Zeitalter der neuen Medien - Mit diesen Phänomenen umgehen	Auslöser, Präventiv aktiv werden und Intervention Was können Schüler, was müssen Lehrer tun Technisches Know-how, rechtliche Perspektiven, Möglichkeiten und Auswirkungen Kooperationspartner
Möglichkeiten der Umsetzung 4 Einheiten	Modul 5: Implementierung der Möglichkeiten der Peers /Coaches/Ansprechpartner ins Schulsystem	Planung und Umsetzung der Kooperation zwischen Peers und pädagogischen Beratern zur Überwindung von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Schule